

PRESSEMITTEILUNG

DIE LINKE.

Geschäftsstelle Schweinfurt

Hadergasse 11

97421 Schweinfurt

K (09721) 730 98 13

C (0160) 907 500 51

M (09721) 730 98 12

X kreisverband@dielinke-sw-kg.de

Schweinfurt, 20. Oktober 2008

LINKE: Zahlt proschweinfurt Zinsen an die CSU?

LINKEN Fraktionsvorsitzender Frank Firsching beäugt kritisch das Abstimmungsverhalten der Fraktion proschweinfurt im Stadtrat. Jüngster Auslöser war die Unterstützung der CSU-Position die Versorgung mit Fernwärme nicht in den Bebauungsplan „Neubaubereich Galgenleite“ aufzunehmen.

In ungewohnter Einigkeit plädierten SPD, Schweinfurter Liste, die Freien, die Grünen und die LINKEN darauf, endlich energiepolitisch Nägel mit Köpfen zu machen. Damit unterlag die Opposition mit nur 6 Stimmen gegen 7. Denn Unterstützung bekam Oberbürgermeisterin Grieser nur von der CSU (5 Stimmen) und Stadträtin Michal- Zaiser von proschweinfurt. Eben diejenige die von der CSU einen Aufsichtsratsposten im Leopoldina Krankenhaus von der CSU- Fraktion „geschenkt“ bekam. Dazu Frank Firsching: **„Es hat ja nichts anrühiges auch mit der CSU zu stimmen. Seltsam ist es allerdings, dass immer die Stimme von proschweinfurt den Abstimmungssieg für die CSU rettet, sobald es eng wird. Da frage ich mich, ob Frau Michal- Zaiser jetzt die fälligen Zinsen für das eigene Aufsichtsratsmandat zahlen muss.“**

Pikant ist zudem, dass CSU und proschweinfurt in den Ausschüssen über eine Mehrheit verfügen, obwohl sie bei der Stadtratswahl auf zusammen nur 44,3% der Wählerstimmen kamen, während SPD, SWL, Grüne, Freie und LINKE 47,4% der Wählerinnen und Wähler repräsentieren. „Diesbezüglich hat das bayerische Kommunalwahlrecht mit Sicherheit noch Nachhilfe in Sachen Demokratie nötig“, sagt LINKEN Stadtrat Sinan Öztürk.

Mit der Bitte um zeitnahe Veröffentlichung und freundlichen Grüßen,

Frank Firsching
Fraktionsvorsitzender